



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

(Die Genehmigung des Protokolls durch den Stadtrat steht noch aus)

Stadtratssitzungen zu Corona Zeiten

- Änderungsantrag der Stadtratsgruppe DIE LINKEN vom 28.04.2020 zu V003/20 -

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	04.05.2020	Entscheidung

Antrag:

DIE LINKE. Stadtratsgruppe stellt hiermit für die Stadtratssitzung am 07.05.2020 folgenden

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt den regulären Sitzungsverlauf des Stadtrats in vollständiger Zusammensetzung beizubehalten.

Um dem Seuchenschutz Rechnung zu tragen soll das Gesundheitsamt Maßnahmen zur Durchführung vorschlagen. Rät dieses von einer kompletten Sitzung ab, sollen alternativ:

1. Die Möglichkeiten der Online-Konferenz und digitalen Abstimmungsmöglichkeiten per Umlaufbeschluss sowohl für Ausschüsse als auch Stadtratssitzungen geprüft und umgesetzt werden.
2. Je nach Wetterlage die Möglichkeiten von Sitzungen im Freien zu prüfen und umzusetzen. (Vorschlag: FCI Stadion)
3. Beim Wegfall von Punkt 1 oder 2 ein spezieller Corona Ausschuss gebildet werden, bei dem jede Partei und Wählergruppierung nach Proporz vertreten ist.

Begründung:

Gerade in Zeiten der Krise ist eine breite Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen notwendig und geboten. Es ist nicht zu vermitteln, dass Industrie und Schulen öffnen, während der Stadtrat als wichtiges kommunales Entscheidungsgremium im eingeschränkten Krisenmodus verharrt.

Digitale Technologien und Möglichkeiten machen Alternativen zum regulären Sitzungsbetrieb kostengünstig verfügbar. Die Pandemie sollten nun dringend als Anlass genommen werden, die verschlafene Modernisierung der kommunalen Demokratie in Angriff zu nehmen. Die entsprechenden Rechtsgrundlagen hierfür gilt es jetzt schnellstmöglich zu schaffen.

Beschluss:

Stadtrat vom 04.05.2020

Mit allen Stimmen:

Ab sofort soll der reguläre Sitzungsbetrieb unter Wahrung der Abstands- und Hygieneregeln und unter dem Vorbehalt, dass keine dramatische Verschlechterung des Infektionsgeschehens eintritt, wieder aufgenommen werden.

Der Vorschlag der Verwaltung **V003/20** sowie der dazu vorliegende Änderungsantrag der Stadtratsgruppe DIE LINKEN **V031/20** sind damit erledigt.